



Das neue Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Vorstellung des Fördermoduls „Kooperationsprojekte“ des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM)

am 01.10.2008 in Nürnberg, Nürnberger Akademie

RD Bernd Jäckel

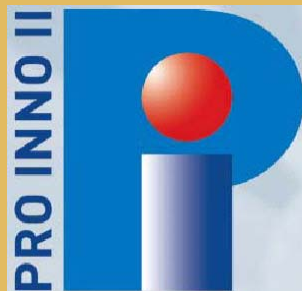
BMWi, Ref. VII A 6 - Forschungsk Kooperation

Tel.: 030 18 615 7645

Fax: 030 18 615 7063

E-Mail: bernd.jaeckel@bmwi.bund.de

verantwortlich für:



Förderfähige Projektformen

KU

**Kooperationsprojekt
zwischen Unternehmen**

**KF
VP**

**Kooperationsprojekt
zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtung(en)**

KA

**Kooperationsprojekt
eines Unternehmens mit einem FuE-Auftrag**

E

**Einstiegsprojekte
eines Unternehmens**

DL

**Innovationsunterstützende Dienstleistungen
und Innovationsberatungsdienste**

FuE-Kooperationen zwischen Unternehmen

KU Kooperationsprojekt zwischen Unternehmen

- **gleichberechtigte FuE-Kooperation zwischen Unternehmen**
- **ausgewogene Partnerschaft, innovative Leistungen von allen beteiligten Unternehmen**
- **bei 2-seitigen Kooperationen: ein Partner nicht mehr als 70 % der zuwendungsfähigen Projektkosten**
- **bei mehrseitigen Kooperationen: ein KMU nicht mehr als 50 % der zuwendungsfähigen Projektkosten**
- **jedes antragsberechtigte Unternehmen stellt für sein Teilprojekt einen Förderantrag**
- **mögliche Kooperationspartner auch: nicht antragsberechtigtes Unternehmen (z.B. ausländische Unternehmen, Großunternehmen)**
- **gemeinsame Vermarktung der FuE-Ergebnisse gefordert**

FuE-Kooperationen mit Forschungseinrichtungen

KF

Kooperationsprojekt zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen

- **gleichberechtigte FuE-Kooperation zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen (kein Auftragsverhältnis)**
- **bei 2-seitigen Kooperationen: KMU nicht mehr als 70 % und FE nicht mehr als 50% der zuwendungsfähigen Projektkosten**
- **bei mehrseitigen Kooperationen: ein Partner nicht mehr als 50% der zuwendungsfähigen Projektkosten**
- **Beteiligung mehrerer Unternehmen und Forschungseinrichtungen möglich**
- **jeder antragsberechtigte Partner stellt für sein Teilprojekt einen Förderantrag**
- **mögliche Kooperationspartner auch: nicht antragsberechtigte Partner (z.B. ausländische Unternehmen oder FE oder GU)**
- **gemeinsame Vermarktung der FuE-Ergebnisse gefordert**

FuE-Verbundprojekte

VP Verbundprojekt zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen

- **Spezialform von KF (InnoNet-ähnliche Nachfolgeprojekte)**
- **disziplin- und technologieübergreifende FuE-Verbundprojekte von mindestens vier KMU und mindestens zwei FE**
- **bei FuE-Verbundprojekten dürfen auf die FE nicht mehr als 50% aller zuwendungsfähigen Projektkosten entfallen**

FuE-Kooperationsprojekt mit FuE-Auftrag

KA Kooperationsprojekt eines Unternehmens mit einem FuE-Auftrag

- keine reine Auftragsforschung, KMU muss wesentlichen Beitrag zum FuE-Projekt leisten
- ausgewogene Partnerschaft
(Anteil KMU mindestens 30%, Anteil FE zwischen 30 % und 70 % der zuwendungsfähigen Personenmonate des Gesamtprojektes)
- Beteiligung eines Unternehmens und mehrerer Forschungseinrichtungen möglich, Antragsteller ist das Unternehmen
- Forschungspartner: Forschungseinrichtungen, auch ausländische Partner möglich

FuE-Projekt eines Unternehmens als Einstieg in FuE

E Einstiegsprojekt eines Unternehmens

- Förderung einzelbetrieblicher FuE-Projekte von KMU (bundesweit)
- Voraussetzungen:
 - ▶ mindestens 5-jährige Geschäftstätigkeit und
 - ▶ erstmals (oder nach mindestens 5 Jahren wieder) eigene Forschung und Entwicklung
- Ziele:
 - ▶ Erhöhung der Innovationskraft durch Verstetigung von FuE
 - ▶ Nachschub für Kooperationen und Netzwerke

Innovationsunterstützende Dienst- und Beratungsleistungen

DL Nur für KMU: Ergänzung zum FuE-Projekt und seiner Umsetzung

- **Gefördert wird die Vergabe von Aufträgen zur Unterstützung der Verwertung der Ergebnisse des FuE-Projektes:**
 - **technische Unterstützung**
 - **Technologietransferdienste**
 - **Ausbildung**
 - **Schutz des geistigen Eigentums und Handel mit entsprechenden Rechten und Lizenzvereinbarungen**
 - **Betriebsführungsberatung**
 - **Beratung bei der Nutzung von Normen**
 - **Kosten für Büroflächen**
 - **Datenbanken**
 - **Fachbüchereien**
 - **Marktforschung**
 - **Nutzung von Laboratorien**
 - **Gütezeichen, Tests und Zertifizierungen**

Wer ist antragsberechtigt ?

- ▶ **Unternehmen** aller Rechtsformen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland, wenn
 - sie weniger als **250 Mitarbeiter** beschäftigen und der Jahresumsatz höchstens **50 Mio. €** oder
 - die Jahresbilanz höchstens **43 Mio. €** beträgtIst das Unternehmen in eine Gruppe eingebunden, gelten die kumulierten Zahlen der Gruppe (www.zim-bmwi.de/kmu.pdf).

- ▶ **Forschungseinrichtungen** in Deutschland, wenn sie Kooperationspartner von antragstellenden Unternehmen sind und deren Teilprojekt gefördert wird
 - a) öffentliche Forschungseinrichtungen
 - b) private nicht-gewinnorientierte Forschungseinrichtungen (bei Vergleichbarkeit mit öffentlichen Forschungseinrichtungen)

Anforderungen an das Projekt

- **zielt auf neue Produkte, Verfahren oder technische Dienstleistungen,**
 - **die bisherige Parameter deutlich übertreffen und**
 - **sich am internationalen Stand orientieren,**
- **Einstieg in neues Technologiefeld oder neue Kombination moderner Technologien,**
- **ohne Förderung nicht oder mit Zeitverzug durchführbar,**
- **weisen erhebliches technisches Risiko auf,**
- **eröffnen neue Marktchancen und schaffen neue Arbeitsplätze**

Anforderungen an die Unternehmen

- **Gründung abgeschlossen,**
- **genügend qualifiziertes wissenschaftlich-technisches Personal oder Neueinstellungen oder zeitweilige Personalaufnahmen aus Forschungseinrichtungen,**
- **ausreichendes technologisches und betriebswirtschaftliches Potenzial,**
- **Gesicherte Aufbringung des finanziellen Eigenanteils,**
- **genügende Personalkapazität für übrigen Geschäftsgang,**
- **geordnetes Rechnungswesen,**
- **müssen bei bisherigen Bund-, Land- oder EU-Förderungen ordnungsgemäße Verwendungsnachweis erbracht haben und Verwertungspflicht nachgekommen sein,**
- **bisherige öffentliche Förderungen führten zu positiven Effekten.**

Anforderungen an das Personal

- sachgerechte Qualifikation und ausbildungsgerechte Beschäftigung
- alle Förderungen zusammen dürfen nicht die arbeitsvertragliche Arbeitszeit überschreiten
- keine Finanzierung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
- Anstellung im Unternehmen, keine Honorarkräfte
- kein grundfinanziertes Personal bei FuE-Einrichtungen

Maximale Fördersätze

Die Fördersätze hängen ab von den Projektformen, Unternehmensgrößen und Standorten (NBL oder ABL)

MU: mittlere Unternehmen (< 250 MA, < 50 Mio. € Umsatz, < 43 Mio. € Bilanz)

KU: kleine Unternehmen (< 10 MA, < 10 Mio. € Umsatz, < 10 Mio. € Bilanz)

KU, KF, VP	ABL	NBL	E, KA	ABL	NBL
MU	40 %	45 %	MU	35 %	35 %
KU	45 %	50 %	KU	40 %	45 %

Fördersatz für Forschungseinrichtungen *) 100 %

*) Voraussetzung: FE behält Recht zur Veröffentlichung, sonst Fördersätze wie bei den KMU!

Fördersatz für Dienst- und Beratungsleistungen (DL) 50 %



Art und Höhe der Kosten

Zuwendungsfähige Kostenarten

- **Personaleinzelkosten**
Basis: Bruttogehälter und produktive Jahresarbeitsstunden, max. 80.000 € pro Person und Jahr
- **Aufträge an Dritte**
bis zu 25 % der Personalkosten
- **übrige Kosten**
pauschalierte Berechnung:
bei KMU 100 % (transnational: 120%) und bei FE 75 %
auf die Personaleinzelkosten

Vereinfachte Abrechnung

Zuwendungsfähige Kosten

- **Kooperationsprojekte:**
 - ▶ pro KMU: 350.000 €
 - ▶ pro FE: 175.000 €
- **Verbundprojekte:**
 - ▶ maximal 2.000.000 €
(FE max. 1.000.000 €)
- **Dienstleistungen, Beratung:**
 - ▶ maximal 50.000 €

Zuwendung = Kosten x Fördersatz

Projekttypspezifische Förderung

Gestellte Anträge im Kooperationsmodul des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand in den ersten beiden Monaten

